

# Inhaltsverzeichnis

<b>Gehirngerechtes Lehren und Lernen</b>	<b>10</b>
Die Ziele des Moduls	11
Die Trainingsabschnitte	11
Was bedeutet «gehirn-gerecht»?	12
Die Ziele des Trainingsabschnitts 1	12
Gebrauchsanleitung fürs Gehirn	12
Gehirn-Inventur	12
Gebrauchsanleitung für das Gehirn	13
Bio-Logik und Psycho-Logik von Lehren und Lernen	19
Die Ziele des Trainingsabschnitts 2	19
Energiemodell für Lernwiderstände	19
Weg Nr. 1: Natürliches Lernen	28
Weg Nr. 2: Traditionelles Lernen	30
Weg Nr. 3: Gehirn-gerechtes Lernen	32
Mit Bildern lernen	36
«Das ganze Gehirn des Empfängers erreichen»	40
Die Ziele des Trainingsabschnitts 3	40
Die Inhalte des Trainingsabschnitts 3	40
Überblick über das Vorgehen 41	
Schritt 1: Erkennen von gehirn-gerechten Informationen	41
Schritt 2: Verbessern von vorhandenem Material	45
Schritt 3: Entwickeln von eigenem gehirn-gerechtem Material	51
Epilog	53
<b>Vorbereitung des Seminars</b>	<b>59</b>
Die Ziele des Moduls	60
Die Trainingsabschnitte	60
In der Seminararena – Trainerin, Teilnehmende und Rahmenbedingungen	62
Die Ziele des Trainingsabschnitts	62
Die Seite des Trainers	63
Die Teilnehmenden – «die unbekanntes Wesen»	81
1. Vorwissen, Erfahrung, Fähigkeiten	81
2. Gruppendynamik	81
Seminar-Spielregeln	85
Wohin geht die Reise: Lernziele	86
Die Ziele des Trainingsabschnitts	86
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	86
Was bedeuten Lernziele für mich als Trainer?	87
Was ist ein Lernziel?	90
Lernen mit Hirn, Herz und Hand (Dimensionierung)	92
Lernen, Lernziele angemessen zu formulieren	93
Teilnehmende über Lernziele informieren	96
Vom Fachwissen zu Seminarinhalten	98
Die Ziele des Trainingsabschnitts	98
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	98
Der Inhalt des Trainingsabschnitts	98
Umgang mit Inhalten	99
Die didaktische Reduktion	100
Den Ablauf einer Seminareinheit mit allen beteiligten Faktoren planen	103
Neugierig machen und begeistern – motivieren	106
Die Ziele des Trainingsabschnitts	106
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	106
Der Inhalt des Trainingsabschnitts	106
Fünf Wege führen zum Ziel	107
Motivation über die Person des Trainers	111
Motivation über Methoden und Medien	112

Motivation über das Thema	114
Motivation über das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden	115
Motivation über situative Faktoren	117
Fünf Wege führen zum Ziel – Zusammenfassung	118
Und die Moral von der Geschichte? Persönlicher Transfer	120
Erfolgskontrolle	121
Die Ziele des Trainingsabschnitts	121
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	121
Der Inhalt des Trainingsabschnitts	122
Wann machen Lernerfolgskontrollen Spass?	122
Qualitätskontrolle – Anforderungen an Lernerfolgskontrolle	123
Verschiedene Aufgabenarten kennenlernen	124
Erfolgskontrollen zu unterschiedlichen Zeitpunkten	128
<b>Methodik der Wissensvermittlung</b>	<b>130</b>
Die Seminarplanwand	131
Die Ziele des Trainingsabschnitts 1	131
Die Seminarplanwand	131
Das PITT-Modell	135
Die Ziele des Trainingsabschnitts 2	135
Das PITT-Modell	135
P steht für Problematisieren	136
I steht für Informieren	136
T steht für Training	136
T steht für Testen	137
Die Kommunikationsformen	140
Die Ziele des Trainingsabschnitts 3	140
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	140
Der Inhalt des Trainingsabschnitts 3:	140
Viel zu wissen ist zuwenig	141
Anwendung der drei Kommunikationsformen	141
Monolog	142
Einfachheit	143
Struktur	145
Prägnanz	149
Wiederholungen	151
Stimulans	153
Das Verständlichkeitsprofil	155
Das Zusammenspiel der vier Verständlichmacher	157
Gefährdung des Zusammenspiels der vier Verständlichmacher	158
Dialog	159
Monolog oder Dialog?	159
Lenken oder laufen lassen?	162
Gespräche steuern: die Spielregeln	163
Fragen und fragen lassen	164
Der strukturelle Aspekt von Fragen	165
Der psychologische Aspekt von Fragen	166
Fragen üben	167
Feedback geben	169
Feedback annehmen	171
Formale Aspekte von Gesprächen: Anwendung	175
Verschiedene Arten von Gesprächen im Seminar kennenlernen	177
Lehrgespräche	177
Mind-Map (Gedankenlandkarte)	179
Auf ein Ergebnis hinarbeiten	180
Diskussion	182
Die Diskussion	184
Brainstorming	184
Rollenspiel	186

Der Autolog	189
Die Sozialformen	191
Die Ziele des Trainingsabschnitts 4	191
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	191
Der Inhalt des Trainingsabschnitts 4	191
Der SOFO-Check als Entscheidungshilfe	192
Der ORGA-Check als Ergänzung zum SOFO-Check	196
Die Sitzordnung	197
Gruppenarbeit	198
Partnerarbeit	201
Einzelarbeit	201
Trainingsabschnitt 5:	
Die Medien	203
Die Ziele des Trainingsabschnitts 5	203
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	203
Der Inhalt des Trainingsabschnitts 5	203
Gedanken sichtbar machen	204
Wie nehmen wir Informationen auf?	204
Arbeiten mit Präsentationen und Folien: Die Darstellung	207
Die gelungene PowerPoint-Präsentation	207
Verschiedene Arten von Folien	210
Umgang mit dem Tageslichtprojektor und dem Beamer	214
Der Flipchart	215
Darstellung am Flipchart	216
Die Tafel	217
Die Pinwand	218
Die Teilnehmerunterlagen	219
Wann welche Medien?	222
Video	222
Aufzeichnung per Video	225
Audio	226
Modelle	226
<b>Kommunikation</b>	
	229
Die Ziele des Moduls	230
Ein Begriff wird lebendig: Kommunikation –	
Was ist das?	232
Die Ziele des Trainingsabschnitts	232
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	232
Der Inhalt des Trainingsabschnitts	232
Der Begriff «Kommunikation»	233
Die Bedeutung der kommunikativen Kompetenz	235
Das DeCoder-Modell	236
Die vier Seiten einer Nachricht	239
Körpersignale	244
Das magische Auge	246
Aktives Zuhören	247
Kreatives Mithören	250
Schwerpunkte des Decoder-Modells für die Seminararbeit	251
Du-Seite und Appellseite: Problemseiten im Seminar	254
Die Ziele des Trainingsabschnitts 2	254
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	254
Der Inhalt des Trainingsabschnitts 2	254
Die Wirkung der Sprache	255
Traineräußerungen: Sprache auf der Waage	256
Schwierige Situationen	258
Die Du-Seite	259
Verstehen und Einfühlen	260
Symmetrisch kommunizieren	263

Umgang mit Appellen	267
Appelle: Bitte, Anweisung, Befehl?	269
Versteckte Botschaften	270
Manipulieren – Sprache aus der Trickkiste	273
Killerphrasen	274
Manipulieren – Sprache aus der Trickkiste	276
Metakommunikation	278
Das magische Auge: Vom aktiven Zuhören	281
Die Ziele des Trainingsabschnitts	281
Der Inhalt des Trainingsabschnitts	281
Vom richtigen Hinhören	282
Unschärfen auf der Sach-Ebene	283
Unstimmigkeiten auf der Du-Ebene	288
Kreatives Mithören	290
Hörgewohnheiten und Hörfehler	291
Checkliste zum aktiven Zuhören	294
Sprechen ohne Worte: Nonverbale Kommunikation	296
Die Ziele des Trainingsabschnitts	296
Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten:	296
Der Inhalt des Trainingsabschnitts	296
Die Bedeutung der nonverbalen Kommunikation	297
Nonverbale Signale richtig einordnen	298
Kulturabhängigkeit des nonverbalen Verhaltens	298
Nonverbale Signale als Orientierungshilfen	303
Augen als «Fenster der Seele»	308
«Der Ton macht die Musik» – die Bedeutung der Stimme für die Kommunikation	309
Von der Schwierigkeit «echt» zu sein	310
So echt wie möglich	311
Die Sehnsucht nach Rezepten	314
Die Bedeutung des Repertoire:	316
Mit Sprache flexibel umgehen	316
Der Inhalt des Trainingsabschnitts 5	316
Die Bedeutung des Repertoires	316
Informationen umschreiben	317
Paraphrasieren	319
Informationen anreichern	320
Informationen verkürzen	323
Das Repertoire in der Seminarsituation	325
<b>Empowerment</b>	<b>327</b>
Inhalte des Seminarbausteins	328
Workshop-Eröffnung	330
Begrüßen, Kennenlernen	330
Ziel des Prozesses	330
Funktion von Zielen in der Führung	331
Komponenten erfolgreicher Ziele	332
Grundlagen der Zielformulierung	335
Checkliste zur Zielformulierung	337
Zielbegleitung durch Praxis-Coaching	338
Was heisst Praxis-Coaching?	338
Praxis-Coaching und traditionelles Führungskonzept	339
Warum ist Praxis-Coaching zeitgemäss?	339
Fazit:	341
Ableiten von Zielen	341
Ziel ist nicht gleich Ziel: Zielhierarchien	341
Gewichten von Zielen	342
Mögliche Gliederungskriterien von Zielen	342
Finden und Priorisieren von Zielen	343
Fazit	346

Ziele formulieren	346
Fazit	347
Ziele analysieren	347
Checkliste zur Durchführung einer Zielanalyse	348
Das Zielvereinbarungsgespräch als Coaching-Gespräch führen	351
Regeln für Coaching-Gespräche	352
Durchführung eines Zielvereinbarungsgesprächs (Einüben des Coaching-Verhaltens)	353
Feedback-Regeln	353
Feedback nehmen	354
Die Ausführungsbegleitung	356
Das Zielkontrollgespräch	359
Das Zielkontrollgespräch – Leitfragen	360
Das Zielkontrollgespräch – Inhalt und Vorgehen	361
Impressum	365
Videsequenzen auf Youtube	366